

Nm. ein wenig am Weiher.

Mit Heini Rolandbühne, um „Weihnachtseinkäufe“ mit Marberg und Romberg zu sehen. (Vor 30 Jahren erschiens in der Frkf. Ztg.; Honorar 40 Mark.- Niemand, nicht einmal Brahm konnte sich zur Aufführung entschliessen. Zuerst erschien es innerhalb des Cyclus vor 10 Jahren auf der Bühne. Und nun - ! Sonderbar klang mir das „süße Mädels“- zum ersten Mal in dieser kleinen Scene im jetzigen Sinn ausgesprochen und nun ein liter.historisches, fast culturhistorisches Schlagwort.) - Die Rolandbühne als ganzes kläglich.- Hans (der eben Dr. med. geworden) und Karl mit uns in der Loge.

22/12 Vorm. allerlei Besorgungen; Trödelei.-

Nm. mit Lili ins Gymnasium; bei ihren Lehrern Schmidt und Weber nachgefragt.-

Nm. allerlei geordnet, Photographien etc.

Am Weiher ziemlich vergeblich.

Um 11 kam O. aus München an, nicht gut aussehend, mit Catarrh. Sie erzählte von Lucy, Schüleins, Heinrich Mann, Glümers; wesentliches wurde nicht gesprochen. Heini kam aus Hamlet.

Ich las im Wilhelm Meister weiter.

23/12 Vm. dictirt.-

Nm. am Weiher.- Ordnen.-

Bilder Weihnacht (neue von Loewy und Swatosch) an Frau H. Heller, Dora Michaelis, Hanne Askonas, Dr. Winter, Kolap.-

24/12 Ztgs.telegramme aus Berlin. Reigenpremiere - trotz in letzter Stunde erlassenen gerichtl. Verbotes. Rede der Eysoldt;- ihr und Sladek 6 Wochen Haft angedroht. Publicum demonstrirt für mich. Aufführung scheint recht mäßig gewesen, insbesondre Ettlinger als Dichter versagte. Verbot vom Directorium der Musikhochschule erwirkt, angeblich um den Saal freizubekommen. Director ist Schreker, „Dichter“ und Componist der Gezeichneten!-

Besorgungen. Bei Böttner wegen Koks; über Reigen und andre „Affairen“ aus meiner lit. Vergangenheit.- Er theilt mir mit, wir schwimmen in Kohle - die Not rührt von der Beamtenmisère her!-

Begegnung mit Schott und Aslan in der Stadt. Wir plaudern über Reigen u. a.-

Reg. R. Neumann begleitet mich eine Weile.

- Zur Bescherung Nm. Gustav, Wittels und Frau; Bubi B.-H. und Kolap.- Ich O.: Bonbons, Seife, 10.000; sie mir allerlei aus München (zum Essen, Cravate etc.).- Stimmung recht gedrückt.- Eh ich, mit Heini fortging; steh ich mit O. und Gustav;- er spricht von dem Da-